

Überraschung beim Kaffeekränzchen

FLIEHKRAFT-ZENTRUM Schüler packen 100 Geschenkpakete für Flüchtlinge

VON BERND SCHÖNECK

Nippes/Innenstadt. Eine unverhoffte Bescherung erlebten jetzt die Flüchtlinge im „Fliehkraft“-Zentrum im Bürgerzentrum Turmstraße. Rund 35 Teilnehmer von Deutschkursen in Beratungs- und Integrationseinrichtungen saßen beim Kaffeetrinken im Gruppenraum zusammen – auf einmal öffnete sich die Tür, und ein Team des Berufskollegs an der Lindenstraße trug rund 100 Geschenkpakete auf die kleine Bühne im Saal. Zwei Pkw-Ladungen mit Päckchen und Kartons hatte die Schülervertreitung am Kolleg gesammelt. Es gab Spielzeug, Süßigkeiten, Winterkleidung, Taschen, Bücher, Pflegeprodukte und vieles mehr.

Die Freude unter den Flüchtlingen angesichts der Überraschung war groß; mit ihrer Deutschkursus-Leiterin Maggie Slowik stimmten sie mit Hilfe von Textblättern das Lied „Oh Tannenbaum“ an. Die Lehrerin veranschaulichte die vielleicht noch unbekannten Begriffe des Liedes spielerisch, dann hieß es nach einer Probe-Strophe: „Jetzt alle zusammen.“ Und ein Kursteilnehmer, der das Gitarrenspiel beherrscht, bot spontan „Gloria in excelsis Deo“ dar, das es ebenfalls

in einer arabischsprachigen Version gibt; ein afrikanischer Flüchtling sang a cappella ein Weihnachtslied auf Französisch aus seiner Heimat.

Die Idee zur Geschenke-Sammlaktion kommt von den beiden Schülervertreterinnen Monja Jedidi und Nelly Bucher, die mit den Lehrerinnen Anja Wefelmeier und Britta Lehmann die Geschenke überreichten. „Wir haben die Aktion sehr spontan gestartet“, erinnert sich Jedidi. „Alle Klassenlehrer wurden angeschrieben, ob sie mit ihren Schülern etwas zur Sammlung beitragen wollen. Und wir sind auch selbst durch die Klassenräume gegangen, um für unsere Aktion zu werben.“

Die Deutschkurse im Fliehkraft-Zentrum sind begehrte; wegen der hohen Nachfrage sind momentan alle Plätze belegt. „Die meisten, die heute anwesend sind, kommen aus Syrien, Afghanistan sowie Albanien“, so Slowik. „Der größte Teil der Menschen ist seit drei bis vier Monaten hier, viele weitere etwa neun bis zehn Monate. Aber einer unserer Teilnehmer sogar schon 20 Jahre.“ Vor der Geschenke-Aktion hatte sie den Flüchtlingen nichts verraten – zum einen, um die Überraschung zu wahren, zum anderen, weil man sich nicht sicher war, ob sie tatsächlich zu stande kommt. Slowik und ihre Kursteilnehmer dankten dem Berufsschul-Team sehr. „Ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder“, so das einhellige Fazit.

Verantwortlich für die Stadtteil-Ausgaben:
Christian Löer
E-Mail: KSTA-Stadtteile@mds.de